



NOVEMBER 2017

NR. 11

JAHRGANG 60

GEMEINDE-GRUSS

EVANG.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDEN

ALTENTHANN
BURGTHANN



**HERR, du bist
unsere Zuflucht
für und für ...
Der du die Menschen
lässest sterben und
sprichst:
Kommt wieder,
Menschenkinder**

Psalm 90



Veranstaltungen und Treffpunkte

In unseren Gemeinden

Altenthann

Gruppen und Kreise:

Seniorenkreis: Mi. 15.11., 14.30 Uhr
„Seniorenabendmahl“ (Pfr. Treu)

Kindergruppe „Kleine Eulen“:

Fr., 15 – 16:30 Uhr (Irene Wagner, Jasmina Kunder, Svenja Beyer)

Eltern-Kind-Gruppe „Pampers-Rocker“:

jeden Montag 9:15 Uhr,
Kontakt: Kerstin Kraußner ☎ 9 02 91 94
Steffi Billhöfer ☎ 75 81

Singkreis: jeden 2. Dienstag im Monat,
20 Uhr, Kontakt: Elke Schmid ☎ 10 52

Sing & Pray: Mi., 08.11.17, 20.00 Uhr
Gemeindehaus Altenthann
Kontakt: Pfr. Treu ☎ 95 266

Posaunenchor Altenthann:

jeden Do. um 20 Uhr im Gemeindehaus.
Kontakt über Rainer Kraußner
☎ 0 91 83 / 90 26 55

Treffen der Gemeindehilfen

Altenthann/Burgthann

Montag, 27.11.2017, 14:30 Uhr
Gemeindehaus Burgthann

Kantorei Burgthann/Mimberg

Probe **Donnerstag, 19:30 – 21:00 Uhr**
Gemeindehaus Burgthann

Impressum

Herausgeber des Gemeindegrußes:

Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Altenthann/Burgthann, Auflage: 1.000
(Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen)

Verantwortlich:

Pfarrer Bernhard Winkler

Gesamtherstellung:

scharf – druck und mehr, Burgthann

Burgthann

Gruppen und Kreise:

Mädchengruppe, 6 – 12 Jahre: Fr., 17:30 –
19:00 Uhr (Irene Wagner, Anna Wagner)

Jungschar, 9 – 14 Jahre:

Mi., ab 18:00 Uhr (Christopher Wagner,
Gerd Wagner, Thomas Assel)

„Contact“, der offene Jugendtreff:

Fr., 18:00 – 22:00 Uhr, **ab 12 Jahren**
(Verena und Giulia Scharf)

Eltern-Kind-Gruppen

„Kleine Rasselbände“ Mo. 9:45 Uhr
Kontakt: Frau Klement ☎ 2 64 92 87

„Wilde Zwerge“, Di. 9:30 Uhr
Kontakt: Frau Hofmann, ☎ 4 08 01 54

„Neue Krabbelgruppe“, Mi. 9:30 Uhr
Kontakt: Pfarramt, ☎ 3187

Weitere Gruppen und Kreise

Seniorenkreis:

Do., 02.11., 14.00 Uhr
„Venenerkrankungen“ (Fr. Hoffmann)

Frauenkreis: Mi., 15.11., 19.30 Uhr
„Autorenlesung“ (Fr. Plewinski)

Mi. 22.11., 9.30 Uhr, Buß- und Betttag –
Teilnahme am Gottesdienst

Hauskreis: Di., 07.11. + 21.11., 20 Uhr
im Hause Büttner, Reichenberger Str. 11

Bibelstunde LKG: Mo., 13.11. + 27.11.,
19:30 Uhr, Gemeindehaus Bgth.

Tafel Nbg. Land:

Di. 15:30 – 17:00 Uhr
Gemeindehaus Burgthann
Kontakt: Frau Foes ☎ 0 91 88 / 90 32 86

Angedacht

Das Bild zeigt einen großen Traum. Der Kranke empfängt den Arzt. Alle ahnen, dass der Tod mit im Zimmer steht. Da packt den Arzt der Zorn, er versetzt dem Tod den Todesstoß, sozusagen. Der Kranke erschrickt, verwundert sich und sagt: *Dr. Maier ist ein Teufelskerl von einem Arzt!*

Nicht nur Kranke, auch manche Ärzte mögen solche Träume hegen: den Tod besiegen, ihm den Todesstoß zu versetzen, wenigstens manchmal. Nicht der Tod soll herrschen, sondern die Heilkunst des Menschen – zur Not im Bunde mit dem Teufel.

Oft wirkt das „Rätsel Tod“ wahllos. Wer ihn sich wünscht, zu dem kommt er nicht. Wer aber am Leben hängt und es noch haben möchte, muss sterben. Manchmal unvorbereitet. Als treffe der Tod nur andere. Man selbst stirbt nicht. Und wenn doch, bleibt vielen noch der letzte Traum im Krankenbett: Man möge einen Arzt haben, der den Tod aus dem Zimmer schickt – wie immer er das macht.

Beim Tod – wie beim Geborenwerden – haben wir zwei Möglichkeiten zu glauben: es ist alles Zufall; oder: es ist gegeben. Anders gesagt: Gott lenkt das Geschehen; oder: Wir sind einem Geschick ausgeliefert, das wir nicht kennen und das sich selbst nicht kennt.

Die Bibel sagt, dass Gott das Geschehen lenkt – auf seine Weise, uns oft verschlossen. Im Psalm 90 macht sich einer seine Gedanken und betet zu Gott:

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Eine schöne Bitte. Das Schönste an ihr ist: Im Leben werden wir klug durch das Bedenken des Todes. Lange vor dem eigenen Tod können wir klüger werden, wenn wir an ihn denken und das Denken an ihn nicht verschrecken. „Auch ich werde sterben“, sage ich mir dann; nicht nur andere sterben. Auch mir wird man eine kleine Feier bereiten; auch ich bekomme ein Plätzchen auf einem Friedhof; auch mich werden manche bald darauf vergessen. Das mag manchmal erschrecken, auf



längere Sicht hilft dieses Denken aber meinem Leben. Ich nehme mich weniger wichtig. Gott wird dafür wichtiger.

Denn ich verschwinde ja nicht, wenn ich sterbe. Im Psalm 90 wird in schönen Worten auch festgehalten:

HERR, du bist unsere Zuflucht für und für ... Der du die Menschen lässest sterben und sprichst: Kommt wieder, Menschenkinder.

Hier hat sich einer entschieden: Leben und Sterben sind keine blinden Geschehen, sondern Ausdruck des Willens Gottes. Ich werde längst nicht immer verstehen, warum Gott es so will und jetzt will. Ich kann ihm aber trauen, dass er weiß, was er tut. Das lindert meinen Schmerz nicht, ich weiß aber, wer noch dafür verantwortlich ist. Der Tod ist nie Herrscher, er ist nur Diener Gottes.

Das zu wissen macht mein Leben anders. Ich kann den Tod nicht besiegen. Ich kann ihm kein Schnippchen schlagen. Kein Arzt der Welt kann ihm den Todesstoß versetzen. Den Willen Gottes kann ich nicht entmachten. Ich kann etwas anderes, nämlich: klug werden.

Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Wer an den eigenen Tod denkt, wird lebensklug. Schon deswegen, weil er ihn vorbedenkt. Das macht leiser, behutsamer, auch lebensfroher. Ich erfreue mich der Tage, die ich habe. Bin dankbar dafür. Bin froh über die Menschen, die bei mir sind. Sie machen mich glücklich und ich sie, hoffentlich. Sie lassen mich, bis zum letzten Augenblick, spüren:

Die Liebe bleibt bei denen, die sich bemühen zu lieben.

Ihr Pfarrer Tobias Treu

Aus unseren Kindergärten

Burgthann – Mimberg – Altenthann

Die Kinderarche – Burgthann

Elternbeiratswahl

Im Rahmen unserer Elternabende wurde in unserem Haus für Kinder ein neuer Elternbeirat gewählt:

Aus allen drei Bereichen (= Krippe, Kindergarten und Hort) sind jeweils zwei Vertreter an Bord und unterstützen uns dabei, die Kinderarche weiterhin auf guten Kurs zu bringen.



Baustelle neben der Kinderarche

Nicht nur am Hort gibt es eine Baustelle, sondern auch gleich neben der Krippe und dem Kindergarten: dort entsteht der neue REWE-Markt und es ist spannend den Bauvorschritt beobachten zu können. Den ganzen Tag über kommen Laster, Bagger, Betonmischer, Teermaschinen u.v.m. angefahren.

Das animiert die Kinder unserer Kinderarche die entsprechenden Fahrzeuge in Spielzeugform von zu Hause mitzubringen. Der Bau ist kurz vor der Fertigstellung und wir freuen uns darauf bald in unmittelbarer Nachbarschaft einkaufen zu können.

Laternenzeit

Im November feiern alle drei Bereiche ein St. Martinsfest:

Die Krippe macht einen Laternenumzug, im Kindergarten gibt es ein Lichterfest und der Hort studiert ein St. Martins-Theater ein. Selbstverständlich wird gerade in dieser Zeit viel gesungen und gebastelt. ■

Die Buchfinken – Mimberg

Gruppenelternabende mit Elternbeiratswahl

Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres wurden alle Eltern zum ersten Elternabend mit Elternbeiratswahl eingeladen. Nach der Begrüßung durch Frau Reinfelder, stellte Frau Schippert-Brunner die Arbeit der Erziehungs- und Jugendberatungsstelle in Altdorf vor. Im Anschluss ging es in die einzelnen Gruppen, um die neuen Elternbeiräte und ihre Vertreter zu wählen. Hierbei kam es zu folgendem Ergebnis:

Frau Jiricek (1. Vorsitzende) und ihre Vertreterin Frau Rose wurden für die Käfergruppe gewählt. Aus der Fischegruppe übernimmt Frau Pernet den 2. Vorsitz und wird dabei von Frau Gawatsch vertreten. Frau Eck aus der Bienengruppe ist neue Schriftführerin, vertreten von Frau Fleischmann. In der Fröschegruppe wurde Frau Neumeyer in den Elternbeirat gewählt. Vertreten wird sie von Herrn Schöne. Nach einem kleinen Umtrunk fanden im Anschluss in den Gruppen Elternabende zu verschiedenen Themen statt, wie z.B. Einführung einer Lernwerkstatt oder Er-



St. Veit – Altenthann

Abschied und Wahl eines neuen Elternbeirats

Anfang Oktober wurde in unserem Haus für Kinder ein neuer Elternbeirat gewählt. Mit Frau Vogel, die nur noch Schulkinder bei uns hat und sich deswegen nicht mehr zur Wahl stellen wollte, scheidet eine langjährige Elternbeirätin aus. Seit 2010 war sie im Elternbeirat, die letzten Jahre als Vorsitzende, tätig. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Zukünftig übernimmt den Vorsitz Frau Angelika Billhöfer, die von Frau Graßer vertreten wird. Zweite Vorsitzende ist Frau Daniela Wilimsky und ihre Vertretung Frau Stefanie Billhöfer. Für das Schriftführer-



läuterungen zum Tagesablauf. Mit interessanten Gesprächen klang der erste Elternabend gemütlich aus. ■

Termine:

- 09.11.:** Laternenumzug
- 10.11.:** Der Pelzmäntel kommt
- 22.11.:** Buß- und Betttag:
Die Einrichtung ist geschlossen!
- 28.11.:** Adventsnachmittag Fröschegr.
- 29.11.:** Adventsnachmittag Fischegr.

amt hat sich Herr Sebastian Raß bereiterklärt und wird von Frau Kerstin Krauß vertreten.

Der Elternbeirat fungiert als Bindeglied zwischen Kindergarten und Eltern und wird zu wichtigen Themen angehört.

Wir sind sicher auch dieses Jahr einen tatkräftigen Elternbeirat an der Seite zu haben und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Personelle Veränderung

Auch personell gab es noch eine Veränderung. So freuen wir uns sehr, dass Frau Lilli Dörrich ab sofort unser Team unterstützt. Sie wird am Vormittag in der Mondgruppe unsere Jüngsten mitbetreuen und am Nachmittag für die Schulkinder zuständig sein. ■

Termine:

- 10.11.:** Sankt Martin-Laternenzug
Treffpunkt: 17:00 Uhr vor der Kirche zum St. Martins-Gottesdienst mit Pfr. Treu und anschließendem Laternenzug zum Kindergarten. Dort geselliges Beisammensein mit Essen und Trinken.
- 16.11.:** 20:00 Uhr: Elternabend zum Thema Montessori
- 22.11.:** Buß- und Betttag:
Die Einrichtung ist geschlossen!

Gaben zum Erntedankfest



Gottesdienst mit Segnung der Tiere

Hunde, Pferde und eine Kiste voller Schildkröten hatten die Besucher des Gottesdienstes für Mensch und Tier dabei. Es war eine bunte Schar an Zwei- und Vierbeinern, die sich auf der Wiese vor der Johanneskirche versammelt hatte. Iselore Schneider vom Tierheim Feucht erzählte von den Tieren und ihren Beziehungen zu den Menschen. Dabei kamen Zitate von berühmten Personen wie z.B. Albert Schweitzer und auch von Kindern einer Schulklasse zu Gehör. Pfarrer Bernhard Winkler führte dann die Legende des Franz von Assisi aus, der bekanntermaßen den Tieren gepredigt hatte. Abschließend wurden alle gesegnet und alle

durften sich eine kleine Belohnung abholen: Schließlich waren alle ganz brav und konnten die Feierstunde genießen. Nur die Schildkröten mussten die angebotenen Salatblätter ablehnen, da ihre Speisekarte wohl nur sehr begrenzt ist. ■



Pfarrer Treu im Seniorenkreis

„Lieder und Texte zur Herbstzeit“ – dieses Thema hat genau zum 5. Oktober gepasst. Morgens vom Sturm herumgetriebene bunte Blätter, mittags Sonnenschein, abends Kälte und Regen.

Dafür war es drinnen im Gemeindehaus umso gemütlicher.

Bevor leckerer Bratpfelkuchen und duftend heißer Kaffee serviert wurde, sangen wir gemeinsam mit Pfarrer Treu, der alles musikalisch auf seiner Gitarre begleitete, bekannte Lieder, wie etwa „Kein schöner Land zu dieser Zeit“, „Von guten Mächten“ oder „Über den Wolken“.

Zwischendrin hörten wir Texte und Gedichte zur Herbst- und Erntedankzeit.

Leider war unser Chor nicht so stimmge-

waltig, weil viele Seniorinnen und Senioren krankheitshalber fehlten.

Wir hoffen, dass bei unserem nächsten Treffen am 2. November alle wieder gesund und munter erscheinen und freuen uns schon jetzt auf Sie. ■



Frauenkreis – Ausflug nach Coburg

Auf den Spuren der Geschichte erkundeten die Damen des Evang. Frauenkreises Burgthann die Stadt Coburg mit einem erfahrenen Stadtführer. Um nur einige wichtige Persönlichkeiten zu nennen: Prinz Albert, Uurgroßvater von Queen Elizabeth, mit seiner Gemahlin Queen Victoria, für die eigens ein handbetriebener Aufzug in der Ehrenburg eingebaut wurde; Herzog Johann Casimir, der das heutige Gymnasium „Casimirianum“ gründete, welches schon Goethes Vater besuchte; Prinz Leopold, der 1. König von Belgien; Walzerkönig Johann Strauss. Wer weiß schon, dass Coburg sich nach dem 1. Weltkrieg freiwillig Bayern statt Thüringen angeschlossen hat und der bayerische Staat sich deshalb auf Dauer um den Erhalt der historischen Gebäude kümmert?

Martin Luther, der ein halbes Jahr in Coburg lebte, hielt 1530 den Ostergottesdienst in der Moriz-Kirche, die nach einem ägyptischen Märtyrer, dem Heiligen Mauritius, benannt ist, dessen Konterfei auf den Coburger Kanaldeckeln zu bewundern ist. Nach der Mittagspause im Gasthof „Goldenes Kreuz“ brachte das Bähnchen die Damen zur Coburger Veste, wo man einen herrlichen Rundblick über die berühmte Stadt genießen konnte. ■



Jubelkonfirmationen 2017



Kantorei der Evangelischen Kirche Burgthann

Probe **jeden Donnerstag** ab 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Kirchenweg 9

Leitung: Susanne Wittekind · **Kontakt:** Evang. Pfarramt, 09183 / 3187

Alle sind willkommen, Neu- und Wiedereinsteiger ebenso wie geübte und erfahrene Sänger.



50 Jahre Dienst für die Gemeinde

Zusammen haben sie genau fünfzig Jahre als Gemeindehilfen monatlich den Gemeindegruß ausgetragen, die Sammlungen der Diakonie gemacht und auch den Beitrag für den Gemeindegruß erbeten. Anna Schönweiß und Elfriede Bock erhielten beim letzten Treffen der Gemeindehilfen den wohlverdienten Dank für ihre langjährigen Dienste.

Zugleich wurden die beiden neuen Gemeindehilfen begrüßt, die nun das Austragen in der Bergstraße und in der Rübleinshofstraße übernehmen: Regina Hiltner-Gahr und Karin Schmidt. Wir wünschen ihnen Gottes Segen und Geleit auf den Wegen unserer Gemeinde. ■



Suchen Weihnachtsbaum für die Kirche

Wer könnte uns für die Johanneskirche einen Weihnachtsbaum zur Verfügung stellen? Der Baum sollte eine **Mindestgröße von 5 Metern** haben. Unser Team übernimmt das Schneiden und Abtransportieren aus Ihrem Garten.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, Tel. 3187.



Unterstützung für das Seniorenkreis-Team gesucht

Einmal im Monat, immer am ersten Donnerstag, findet unser **Seniorentreff** im Gemeindehaus Burgthann von 14.00 – 16.00 Uhr statt. Wir suchen für die Vorbereitung und Durchführung der Treffen Unterstützung für den Mitarbeiterkreis.

Bitte melden sie sich im Pfarramt (Tel. 3187)

Wir sind die Kleinen in der Gemeinde



Herzliche Einladung zum

Krabbelgottesdienst

für Kinder von 0 – 6 Jahren
und ihre Familien

Samstag, 11. November 2017, 16 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Kirchenweg 9, Burgthann.

Thema: „Sankt Martin feiern“

Wir wollen zusammen singen, die Geschichte von Sankt Martin hören und sehen ... und unsere Laternen leuchten lassen.

Kommt doch alle und bringt Eure Geschwister, Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkels und Paten mit und wer sonst noch so mitkommen mag.

Wir freuen uns auf Euch!



Es ergeht herzlichste Einladung zu unseren Gottesdiensten:

Buß- und Bettag

**mit Beichte und
Hl. Abendmahl**

am

Mittwoch, den 22.11.17

um

9.30 Uhr in Burgthann

(ab 9 Uhr Möglichkeit zur Abgabe
von Spenden in der Sakristei)

um

19.00 Uhr in Altenthann

Ewigkeitssonntag

Wir feiern das Gedenken an unsere
Verstorbenen

am

Sonntag, den 26.11.17 um

9 Uhr in Altenthann

10 Uhr in Burgthann.



Jugendseite

IMPRESSIONEN VOM ERNTEDANKFEST



Contact
Herzliche Einladung zu
unserem **offenen Jugendtreff**
"Contact", jeden Freitag
von 18-22 Uhr im Gemeinde-
haus (außer in den Ferien)
Enjoy it! Der Treff für dich und deine
Freunde in Burghann!!!

KINDERBIBELTAG AM 22. NOVEMBER 2017 Gestrandet - wie Robinson Crusoe

Für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren
von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus Burghann

Taschen bemalen Badebomben herstellen
Acrylbild auf Leinwand malen Drachenbasteln

Filme zur Auswahl: „Robinson Crusoe“ oder
„Ballerina - Gib deinen Traum niemals auf“

Ansprechpartnerinnen: Verena Scharf und
Irene Wagner (0159 05569899 oder wagner.irene@gmx.de)





Jubelkonfirmation in St.Veit

Bei mildem Septemberwetter feierten 18 Frauen und Männer ihre Jubelkonfirmation. Fünf Goldjubilare, sieben Diamantene, drei Eisene, ein Gnaden- und zwei Kronjuwelen-Konfirmanden waren nach Altenthann gekommen. Sie wurden vor 50, 60, 65, 70 und 75 Jahren in der St.Veit-Kirche konfirmiert. Den festlichen Gottesdienst gestaltete Pfarrer Tobias Treu und der Altenthanner Posaunenchor unter Leitung von Rainer Kraußner.

Die Predigt von Pfarrer Treu mit dem zentralen Punkt Leben mit Gottes Geleit erinnerte Jubilare und Gottesdienstbesucher an positive und negative Lebensabschnitte, an Höhen und Tiefen, die alle Menschen durchleben.

Nach der Predigt wurden die Jubilarinnen und Jubilare namentlich und mit ihrem Konfirmationsgespruch

vorge stellt. Zusammen mit ihren Angehörigen und der Gemeinde feierten die Jubilare nach der Segnung das Heilige Abendmahl.

Nach der kirchlichen Feier ging es zum gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken ins „Weiße Kreuz“, unterbrochen von einem Gang zum Friedhof, wo der bereits verstorbenen Mitkonfirmanden gedacht wurde. ■



Dank für 30 Jahre Mesnerdienst

Der Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation bot einen würdigen Rahmen für die Ehrung von Anneliese und Georg Billhöfer für 30 Jahre Mesnerdienst in St. Veit. Pfarrer und Kirchenvorstand bedankten sich mit Blumenstrauß und „Gutes für Leib und Magen“ für die vielen Verrichtungen der Mesners in und um unsere Kirche bei Gottesdiensten



und anderen Feierlichkeiten in dieser langen Zeit. Auch wenn diese Arbeiten oft im Hintergrund ablaufen, tragen sie doch wesentlich zur Gottesdienst- und Feiertagsstimmung bei. Reinhard Distler und Ulrike Bendiks überreichten die Geschenke und gaben der Hoffnung Ausdruck, dass Billhöfers noch lange ihren Mesnerdienst ausführen können. ■

Dankeschönabend 2017

Auch dieses Jahr trafen sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde zum alljährlichen Dankeschönabend.

Nach dem gemeinsamen Abendessen von Würstchen und Steaks umrahmt von einigen Salaten, präsentierte Pfarrer Treu einen Jahresrückblick der unterschiedlichsten Aktivitäten unserer Gruppen und Kreise anhand von vielen Fotos und Erzählungen. Wieder war es beeindruckend, wie vielfältig unsere kleine Gemeinde unterwegs ist und welch bunte Veranstaltungen im Laufe eines Jahres stattfinden. Vielen Dank an dieser Stelle für alle Fotos, die zum Gelingen dieser Präsentation beigetragen haben.

Im Anschluss durften wir bei angenehmen Temperaturen noch bis spät in den Abend zusammensitzen und das ein oder andere Glas Wein oder Bier miteinander genießen.

An dieser Stelle sei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nochmals herzlich gedankt. Ohne Ihr Engagement wäre unser Gemeindeleben nicht machbar und auch nicht vorstellbar.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr mit viel Spaß und Freude im Namen unseres Gottes und natürlich dann auch wieder auf viele Bilder und Eindrücke für unseren nächsten Dankeschönabend im Jahr 2018. ■

Erntedank in Sankt Veit

Einen gut besuchten Gottesdienst mit Abendmahl feierten die Altenthanner am Erntedank-Sonntag mit Ruhestandspfarrer Gottfried Winning. Mitgestaltet wurde die Feier von Posaunenchor, Singkreis und von einem Teil der zur Zeit über 20 Kindergottesdienst-Kinder. Diese hatten ein Plakat mit einem Krokodil mitgebracht, das einen dicken Bauch voller Sorgen und Ängste mit sich herumschleppte und dadurch nicht mehr schlafen konnte. Das könnte man auch auf die Menschen übertragen. Wenn wir aber unsere Sorgen Gott übergeben wird der Ballast weniger und wir fühlen uns wohler, wie auch das schlanke und fröhliche Krokodil auf der Rückseite des Plakates zeigte. Pfarrer Winning griff in seiner Predigt diese Gedanken auf und erinnerte daran, dass in vielen Teilen der Welt die Sorge um das tägliche Brot alltäglich ist und wir dankbar sind für die Früchte, die Gott auch dieses Jahr in unseren Gärten wachsen ließ.

Eine Vielfalt der Früchte und andere Lebensmittel, gesammelt von den Konfirmanden und der Kindergruppe „Kleine Eulen“ mit ihren Leiterinnen, war im Altarraum aufgebaut. Die Erntegaben kommen der Tafel Nürnberger Land und der Außenwohngruppe der Rummelsberger Diakonie in Burgthann zugute. Der Gelderlös bei der Sammlung von über 750 Euro wird unseren Partnergemeinden in Tansania eine willkommene Hilfe sein. ■



Pilgern damals und heute

Das Altenthanner Pilger-, Wander- und Gästebuch war Thema des Seniorenkreises im September. Im Jahr 2000 wurde es auf Initiative von Pfarrer Merz angelegt und im Turmraum (früher Läutekammerle) der St.Veit-Kirche ausgelegt. Seither haben sich viele Pilger, Wanderer und Gäste in das Buch eingetragen. Referent Helmut Wilimsky zitierte daraus einige unterschiedliche Einträge, die die Freude, den Dank, die Sorgen und Bitten der Gäste widerspiegeln; auch kritische Aussagen waren dabei. Er zeigte den Unterschied zwischen Pilgern und Wandern auf und ging auf die Ent-



wicklung des Pilgerns und die Ausrüstung damals und heute ein. Wir erinnerten uns an die Etappen des Jakobsweges zwischen der tschechischen Grenze und Altenthann, die auch unsere Gemeinde mit Pfarrer Markus Merz zurückgelegt hat. Da Altenthann am Jakobsweg liegt, war der Weg nach Santiago de Compostela, das Ziel aller Jakobswegen, für uns sehr interessant. Viele Erzählungen ranken sich um den Pilgerweg. Die Legende vom „Hühnerwunder“ wurde von Herrn Wilimsky ganz lebendig erzählt und beschloss den eindrucksvollen Nachmittag. ■

Stille Tage im Herbst



Die „stillen Tage“ im Herbst gehören seit Jahren zu den traditionellen Auftritten des Posaunenchores im Jahresprogramm. Neben den meist festlichen und fröhlichen Klängen des Posaunenchores zählen auch ruhige und besonnene Stücke zum Repertoire der vielseitigen Gruppe.

Im November begleitet der Posaunenchor Altenthann zwei Veranstaltungen. Der **Volkstrauertag am 19.11.** ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag und gehört zu den sogenannten stillen Tagen. Er wird seit

1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen.

Der Ewigkeitssonntag/Totensonntag am 26. November ist immer der letzte Sonntag vor dem ersten Advent, er kann also auf Termine vom 20. bis 26. November fallen. Der Sonntag an diesem Wochenende ist für uns evangelische Christen ein Tag der Stille. Wir Altenthanner, Pattenhofer und Wallersberger erinnern uns an diesem Sonntag zusammen mit dem Posaunenchor am Friedhof in Altenthann an die Verstorbenen. ■

Wir gratulieren zum Geburtstag im November

Die nächsten Taftermine

Burgthann:

17.12., 14.01., jeweils 11.15 Uhr

Altenthann: Nach Absprache

Kirchgeld 2017

Herzlichen Dank an alle, die ihr Kirchgeld für das Jahr 2017 schon entrichtet haben.

Unsere herzliche Bitte an diejenigen, die das noch nicht getan haben:

Bitte überweisen Sie Ihr Kirchgeld

in Burgthann

auf das Konto der Raiffeisenbank
Oberf.-Burgthann

IBAN: DE95 7606 9564 0000 8028 59

BIC: GENODEF1BTO

in Altenthann

auf das Konto der Raiffeisenbank
Altdorf-Feucht

IBAN: DE44 760694400000610615

BIC: GENODEF1FEC

Ab dem 70. Lebensjahr veröffentlichen wir die Geburtstage im Gemeindegruß. Auf Wunsch kann davon abgesehen werden. Wir bitten hierzu mindestens 8 Wochen vorher im Pfarramt Bescheid zu geben (Tel. 3187).

So erreichen Sie uns

Vorwahl Altenthann/Burgthann: 09183 -

Evang.-Luth. Pfarramt Burgthann

Pfarrer Bernhard Winkler:

Kirchenweg 12 · ☎ 31 87 · 📠 77 15

E-Mail: pfarramt.burgthann@elkb.de

Internet: www.burgthann-evangelisch.de

Sekretärin: Andrea Czerwek · ☎ 31 87

Bürozeiten:

Mo.: 8.00 – 12.00 Uhr

Di., Mi., Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr

Vertrauensmann:

Gerd Wagner, ☎ 90 32 81

Gemeindejugendreferent:

Irene Wagner, ☎ 0 15 90 / 5 56 98 99

E-Mail: wagner.irene@gmx.de

Ansprechpartner Missionsarbeit:

Karl Schaller, ☎ 34 82

Kirchengemeinde Altenthann

Pfarrer Tobias Treu

Ochenbrucker Str. 11 · ☎ 952 66 · 📠 952 68

E-Mail: tobias.treu@elkb.de

Internet: www.altenthann-evangelisch.de

Vertrauensmann / Ansprechpartn. Missionsarb.:

Reinhard Distler, ☎ 12 28

Anschriften der Kindertagesstätten

„Die Kinderarche“ Burgthann,

Mimberger Str. 41 · ☎ 75 87

Leitung: Katja Püntzner · E-Mail:

evang.kindergarten.burgthann@t-online.de

„Die Buchfinken“ Mimberg,

Am Buchenschlag 2 · ☎ 203

Leitung: Petra Reinfelder

E-Mail: Buchfinken@web.de

Kindergarten „St. Veit“ Altenthann:

Mühlbergstr. 8 · ☎ 44 48

Leitung: Brigitte Friedrich

E-Mail: kiga.altenthann@t-online.de

Bankverbindungen Burgthann

Allgemeine Spendenkonten:

RaiBa Oberf.-Burgthann

IBAN: DE33 7606 9564 0000 8044 60

BIC: GENODEF1BTO

Sparkasse

IBAN: DE24 7605 0101 0380 3650 23

BIC: SSKNDE77XXX

Kirchgeld:

RaiBa Oberf.-Burgthann

IBAN: DE95 7606 9564 0000 8028 59

BIC: GENODEF1BTO

Bankverbindungen Altenthann

Allgemeines Spendenkonto

RaiBa Altdorf-Feucht

IBAN: DE44 7606 9440 0000 6106 15

BIC: GENODEF1FEC

Kirchgeld:

RaiBa Altdorf-Feucht

IBAN: DE88 7606 9440 0100 6106 15

BIC: GENODEF1FEC

Weitere Einrichtungen

Diakoniestation:

Bergstr. 43 · ☎ 18 65 · 📠 90 00 67

Sprechstunde montags 12.00 – 14.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe Burgthann:

☎ 95 08 18

Verein Rummelsberger Hospizarbeit:

Rummelsberg 46, Schwarzenbruck

☎ 091 28 / 50 25 13,

Handy 01 75 / 1 62 45 14

Erziehungs- und Familienberatung:

Treurturm-gasse 2, Altdorf

☎ 091 87 / 17 37

Suchtberatung: Oberer Markt 21, Altdorf

☎ 091 87 / 78 97

Beratungsstelle für seelische Gesundheit:

Türkeistr. 11, Altdorf · ☎ 091 87 / 90 65 42

Beratung für pflegende Angehörige:

Marktplatz 50, Lauf · ☎ 0 91 23 / 98 70 96

Familienpflege/Dorfhelferinnen-Station:

Nikolaus-Selnecker-Platz 2, Hersbruck

☎ 091 51 / 83 77-0

Telefonseelsorge:

☎ 0800/111 0 111 oder 111 0 222

Unterstützerkreis Asylsuchende:

Kontakt über Pfarramt

Gottesdienstanzeiger

November 2017	 Altenthann	 Burgthann
31. Oktober – Reformationstag Dankopfer eigene Gemeinde: Kirchenmusik	10.00 – Gottesdienst zum Reformationstag	
4. Nov. – Samstag	18.00 – Hubertusgottesdienst <i>(Pfr. Winkler)</i>	
5. Nov. – 21. So. n. Trinitatis Dankopfer: Volksmissionarische Aufgaben	10.00 – Gottesdienst <i>(Pfr. Winkler)</i> mit Band „Polyhymnia“ aus Erlangen	9.00 – Gottesdienst <i>(Pfr. Winkler)</i> mit Band „Polyhymnia“ aus Erlangen
12. Nov. – Drittlezter Sonntag i. Kirchenjahr Dankopfer: Soz.-Psychiatrischer Dienst Altdorf/Hersbruck/Neumarkt	9.00 – Gottesdienst <i>(Pfrin. Schieder)</i>	10.00 – Gottesdienst <i>(Pfrin. Schieder)</i> 10.00 – KiGo – Kirche mit Kindern (<i>Gemeindehaus</i>)
19. Nov. – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr (Volkstrauertag) Dankopfer: Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland	10.00 – Gottesdienst mit anschl. Gedenkfeier am Kriegerdenkmal <i>(Pfr. Treu/Posaunenchor)</i> 10.00 – „Follow-ME“ – Kinderkirche (<i>Gemeindehaus</i>)	10.00 – Gottesdienst mit Fahnenabordnung der Vereine, anschl. gemeinsamer Zug zum Friedhof <i>(Pfr. Winkler)</i>
22. Nov. – Buß- und Betttag Dankopfer eigene Gemeinde: Gemeindegruß	19.00 – Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl <i>(Pfr. Treu)</i>	9.30 – Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl <i>(Pfr. Treu)</i>
26. Nov. – Letzter Sonntag im Kirchenjahr (Ewigkeitssonntag) Dankopfer: Diakonie Bayern	9.00 – Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen <i>(Pfr. Winkler)</i> 13.00 – Totengedenken am Friedhof <i>(Pfr. Winkler + Posaunenchor)</i>	10.00 – Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen <i>(Pfr. Winkler)</i> 10.00 – KiGo – Kirche mit Kindern (<i>Gemeindehaus</i>)

Gottesdienst im Altenheim Mimberg, jeweils Mittwoch, 9.45 Uhr

01.11. (Allerheiligen) und 22.11. (Buß-und Betttag) – Kein Gottesdienst
 08.11. (*Pfr. i. R. Böck*) – 15.11. (*Pfr. Treu*) – 29.11. (*Pfr. Winkler*)